Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 116. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 15. Februar 1890.

Deutschland.

Berlin, 14. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten Baron v. Collas, Commandeur des Leib-Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgischen) Nr. 8, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hafen-Bauinspector Schierhorn zu Pillau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant von Frankenberg und Proschlitz, Commandeur des Leib-Kürassier-Regiments Großer Kurfürst (Schlesischen) Nr. 1, und dem Oberst-Lieutenant Grafen von Geldern-Egmont zu Arcen, Commandeur des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Bahnwärter a. D. König zu Breslau, bisher zu Trachenberg, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Admiralitäts-Rath im Reichs-Marine-amt, Rotter, aus Anlaß seiner auf eigenen Antrag erfolgten Verabschiedung aus dem Reichsdienst den Charakter als Wirklicher Admiralitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Laue in Magdeburg zum Ober-Staatsanwalt bei dem Ober-Landesgericht in Marienwerder, den Landgerichts-Rath Reiche in Kiel zum Landgerichts-Director daselbst, den Gerichts-Assessor Deppe in Berlin zum Amtsrichter in Charlottenburg und den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Georg Wissowa zu Marburg zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt; ferner dem Rechtsanwalt Buttgereit in Fischhausen den Charakter als Justizrath und dem Kreis-Schulinspector Dr. Hermann Hippauf zu Ostrowo, Regierungsbezirk Posen, den Charakter als Schulrath mit dem Range eines Rathes vierter Klasse verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Bromberg getroffenen Wahl den Gerichts-Assessor Rudolf Wilde in Deutsch-Krone als besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Bromberg für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Superintendentur-Verweser, Ober-Pfarrer Hobohm in Treuenbrietzen zum Superintendenten der Diöcese Treuenbrietzen, Regierungsbezirk Potsdam, ernannt.

Der bisherige ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Memel, Dr. Knorr, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Der bisher mit der commissarischen Verwaltung des Physikats des Kreises Zellerfeld beauftragte Arzt Dr. Riehn in Klausthal ist zum Kreisphysikus des gedachten Kreises ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Kelsch in Erfurt ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Erfurt, und der Gerichts-Assessor Polch in Aachen zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Zell a. M., ernannt worden. (R.-A.)

[Bundesrath.] In der am 13. d. M. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern Dr. von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurden der Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen, betreffend die Viehverstellung, der Entwurf einer Verordnung, betreffend die Abänderung der Bestimmungen über Gewährung von Tagegeldern, Fuhrkosten und Umzugskosten an die Beamten der Militär- und Marine-Verwaltung, und der Entwurf für die dritte Ausgabe des Arzneibuchs für das Deutsche Reich den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen. Ebenfalls den Ausschüssen wurden übergeben vom Reichstage den verbündeten Regierungen bezw. dem Reichskanzler zur Erwägung überwiesene Petitionen wegen anderweiter Feststellung des der Abfindung einer Brennerei zu Grunde gelegten Ausbeuteverhältnisses, sowie um Rückerstattung von erhobenen Roheisenzoll. Von dem Geschäftsbericht des Reichs-Versicherungsamts für das Jahr 1889 nahm die Versammlung Kenntniß und beschloß, dem Antrage der Section XV. der Müllerei-Berufsgenossenschaft auf Ausscheidung dieser Section aus der Genossenschaft und Bildung einer besonderen Berufsgenossenschaft für dieselbe und einem dasselbe Ziel für das Maler-, Anstreicher-, Baulackirer- und Tüncher-Gewerbe erstrebenden Antrage des Central-Vorstandes des Deutschen Malerbundes eine Folge nicht zu geben. Das Gesuch einer Handelskammer, betreffend die reichsgesetzliche Regelung des Handels mit Strickgarn, wurde dem Vorsitzenden des Bundesraths überwiesen. Dem Antrage Anhalts entsprechend wurde das Feilhalten von Bier mit höchstens zwei Procent Alkoholgehalt im Umherziehen genehmigt. Endlich wurde über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Oberlandesgerichtsrath, Geheimen Justizrath Wieruszewki in Naumburg a. S. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Busse in Torgau als Landesgerichtsrath an das Landgericht daselbst, die Amtsrichter Dr. Brandt in Meerholz als Landrichter an das Landgericht in Hanau, Bertschy in Schwedt an das Amtsgericht in Posen. — Der Commerzienrath Robert Kesselkaul in Aachen ist zum Handelsrichter daselbst, der Kaufmann August Erckens in Burtscheid und der Fabrikant Alfred Heuser in Aachen zu stellvertretenden Handelsrichtern in Aachen ernannt. — Der Amtsgerichtsrath Mulert in Melle und der Amtsrichter Kühne in Freiburg i. H. sind gestorben. — Die bei dem Amtsgericht in Osnabrück erledigte Richterstelle bleibt einstweilen unbesetzt. — Zu Notaren sind ernannt: der Rechtsanwalt Kelsch in Erfurt für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg mit Anweisung seines Wohnsitzes in Erfurt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Justizrath Humperdinck bei dem Landgericht in Dortmund, Schümann bei dem Landgericht in Hildesheim, Gyßling bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Allenstein und Röhricht bei dem Amtsgericht in Teuchern. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Amtsrichter a. D. Zibell aus Neuenburg Westpr. bei dem Landgericht in Breslau, der Rechtsanwalt Gyßling aus Allenstein bei dem Oberlandesgericht zu Königsberg, die Gerichtsassessoren Dr. Stehmann und Weinberg bei dem Landgericht in Hannover, Krimmer bei dem Landgericht I in Berlin, Schildhaus bei dem Amtsgericht in Ruhrort und Dr. Franke bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Halberstadt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Thüsing in Neuwied ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Masur, Niedner und Reymann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Brandts und Kallen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Junge im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Jarecki im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Ulrich im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dr. Zenthöfer, Dembski und Gonschorowski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: dem Gerichtsassessor Klügel behufs Uebertritts zur kirchlichen Verwaltung, dem Gerichtsassessor Semler behufs Uebertritts zur Verwaltung der indirecten Steuern, und dem Gerichts-Assessor Dr. Morgenstern.

Provinzial-Zeitung.

* **Haynau,** 14. Febr. [Zum Raubmordversuch.] Hier geht das Gerücht, daß die Frauensperson, welche an der verw. Frau Roth den Raubmord verübte, ermittelt worden sei. Sie soll in Schwiebendorf, Kr. Bunzlau, geboren, dann mehrere Jahre in Radischen ansässig gewesen und, nachdem sie bis Mitte November in Liegnitz gewohnt hat, nach Berlin verzogen sein, von wo aus sie die That unternommen hat.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 15. Febr. Wie schon gemeldet, hat Kaiser Wilhelm dem Freiherrn von Stumm seinen demnächstigen Besuch in Neunkirchen angekündigt. Der „Voss. Ztg." zufolge soll der Kaiser bei dieser Gelegenheit eine Abordnung der westfälischen Bergarbeiter anzuhören entschlossen sein.

Der Berliner Correspondent des „Pest. Ll." meldet, Fürst Bismarck werde auch das Präsidium des preußischen Staatsministeriums niederlegen.

Die Pariser „Liberté" fordert energisch die Annahme der deutschen Einladung seitens Frankreichs. Wenn sie auch nicht an den Erfolg der Conferenz glaubt, müsse Frankreich theilnehmen, um den Vertretern Europas zu zeigen, daß es das Land sei, wo der Wohlstand am meisten verbreitet und am wenigsten Grund für socialistische Gesetze vorhanden sei.

Wegen der eventuellen Beschickung der internationalen Conferenz in Berlin wurden, dem „Tgbl." zufolge, in Wien bisher von deutscher Seite nur Sondirungen vorgenommen, welche sehr freundliche Aufnahme fanden. Wenn später eine förmliche Einladung erfolgt, wird Graf Kalnoky die beiderseitigen Handelsminister in Wien und Budapest zur Stellungnahme auffordern und deren Entschlüsse anhören. Indessen gilt die Beschickung der Conferenz seitens Oesterreichs für sicher.

Heute 8½ Uhr empfängt der Kriegsminister von Verdy in Spandau im Speisesaale der Munitionsfabrik die Arbeiterdeputation in der Wohnungsfrage. Die Unterdirectoren der Fabrik werden der Unterredung beiwohnen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 14. Februar. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine Cabinetsordre über die Organisation des Cadettencorps. Nach derselben ist im Religionsunterricht die ethische Seite hervorzuheben und die Zöglinge sind vor allem in Gottesfurcht und Glaubensfreudigkeit, zur Strenge gegen sich selbst und zur Duldsamkeit gegen Andere zu erziehen. Der Geschichtsunterricht muß das Verständniß für die Gegenwart, insbesondere die Stellung unseres Vaterlandes vorbereiten. Besonders ist die neuere und zumeist die deutsche Geschichte in höherem Maße zu pflegen, die alte und mittelalterische Geschichte dagegen nur soweit zu lehren, als die Schüler durch Beispiele aus den genannten Zeitaltern für Heldenthum und historische Größe empfänglich gemacht, sowie in der Anschauung der Wurzeln unser Culturentwickelung gefördert werden können. Die Erdkunde, die politische wie die physikalische, hat auf der untersten Stufe von der Heimath ausgehend zunächst jeweils den geschichtlichen Unterricht zu ergänzen. Der Schüler muß zunächst mit seinem eigenen Vaterland aufs innigste vertraut sein, um das Ausland verstehen und würdigen zu lernen. Das Deutsche bildet den Mittelpunkt des gesammten Unterrichts; die deutsche Literatur, die germanischen Sagen, die vaterländischen Schriftwerke 2c. sind neben denen des classischen Alterthums besonders zu bevorzugen. Beim Unterrichte fremder Sprachen ist der praktische Gebrauch hauptsächlich im Auge zu behalten.

Eine weitere Cabinetsordre betreffs der Bestrafung wegen Mißhandlung von Untergebenen schreibt vor, jedem Soldaten solle eine gesetzliche, gerechte und würdige Behandlung zutheil werden, weil eine solche Dienstfreudigkeit, Hingebung an den Beruf, Liebe und Vertrauen zu den Vorgesetzten weckt und fördert. Falls Fälle fortgesetzter systematischer Mißhandlung von Untergebenen hervortreten, haben die commandirenden Generäle zu berichten, wen die Verantwortung trifft, und was gegen denselben veranlaßt werden solle.

Eine dritte Cabinetsordre ordnet einen neuen Armeesattel an, sowie tragbares Schanzzeug für die Cavallerie.

Schleswig, 14. Febr. Der Provinziallandtag bewilligte heute einstimmig auf Antrag des Grafen Reventlow-Preetz die Summe von 125000 M. für das Kaiser Wilhelm-Denkmal der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel.

München, 14. Febr. Im Finanzausschuß erklärte der Cultusreferent Daller im Namen der Centrumspartei, er würde auf eine materielle Würdigung der abzustreichenden Positionen des Cultusetats nur dann eingehen, wofern die Regierung die Altkatholiken wegen Leugnung der Unfehlbarkeit als aus der päpstlichen Kirche ausgetreten ansehe und behandle. Danach sind die Berathungen des Ausschusses vorläufig gescheitert.

Rom, 14. Febr. Die Kammer genehmigte das berichtigte Budget pro 1889/90 in geheimer Abstimmung mit 159 gegen 35 Stimmen. — Die Regierung legte der Kammer das Project einer obligatorischen Versicherung der Arbeiter gegen professionelle Unfälle vor. Die Versicherungsprämie zahlen zu neun Zehntel die Arbeitgeber, zu ein Zehntel die Arbeiter.

Paris, 14. Febr. Der Senat verhandelte heute über den Antrag Barthe, durch welchen gewisse Preßvergehen den Correctionstribunalen überwiesen werden sollen. Berichterstatter Cordelet bezeichnet als Zweck des Antrages, dem Wunsche des Landes, den Preßvergehen ein Ziel zu setzen, entgegenzukommen. Justizminister Thevenet sagte, die Presse sei niemals freier gewesen als jetzt, aber man dürfe doch nicht unter dem Schutze der Preßfreiheit die Behörden wehrlos machen; er fordere den Senat auf, den vorgeschlagenen Entwurf unverändert anzunehmen. (Beifall.) Die Debatte wurde auf Donnerstag vertagt.

Sofia, 14. Febr. Der russische Unterthan Naidin, welcher kürzlich verhaftet wurde, ist freigelassen worden, weil kein Beweis für seine Mitschuld in der Affaire Panitza vorgefunden wurde. Kalopkow befindet sich noch in Rustschuk.

Kairo, 14. Februar. Heute ist das dem Aegyptologen Mariette gewidmete Denkmal im großen Hofe des neuen Museums feierlich enthüllt worden. Der Ceremonienmeister des Khedive, mehrere Minister und eine große Zahl Theilnehmer wohnten dem Festacte bei.

Breslau. Wasserstand.

14. Febr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 8 cm unter 0.
15. Febr. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 16 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Berlin, 14. Februar. (Ausführlicher Bericht.) In der heute stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Deutschen Genossenschafts-Bank v. Soergel, Parrisius & Co. in Berlin wurde seitens der persönlich haftenden Gesellschafter die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto pro 1889 vorgelegt. Dasselbe ergiebt einen Brutto-Gewinn von 1816787 M. (1888: 1632054,98 M.) und setzt sich zusammen aus:

		1888
Gewinn auf Zinsen-Conto	354 624,15 M.	302 905,24 M.
„ „ Provis.-Conto	479 294,61 „	382 417,52 „
Zinsen und Gewinn auf Effecten-Conto	424 649,02 „	395 790,06 „
Gewinn auf Disconto-Conto	189 434,56 „	170 539,00 „
Gewinn auf Devisen und Sorten-Conto	16 088,64 „	16 384,41 „
Gewinn auf Hausertrags-Conto	18 146,69 „	18 369,05 „
Reinertrag der Commandite Frankfurt a. M.	334 549,44 „	345 649,70 „

Nach Abzug der Handlungs-Unkosten, Abschreibungen und 120000 Mark Rückstellungen auf Special-Reserve-Conto (1888 80000 M.), verbleibt ein Reingewinn von 1483827,25 M. (1888 1375274,77 M.). Der für den 1. März d. J. einzuberufenden General-Versammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. (1888 7½ pCt.) vorgeschlagen werden. Die gesammten Reserven in Berlin und Frankfurt a. M. betragen 3257600 M. = ca. 16 pCt. des auf 21000000 M. erhöhten Actien-Capitals.

Die eigenen Effecten betragen in Berlin .... 424000 Mark,
in Frankfurt a. M. 543000 „
Die reportirten Effecten betragen in Berlin .... 3822000 „
in Frankfurt a. M. 1228000 „

Hamburg, 14. Febr. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 11 pCt. pro 1889 (gegen 8½ pCt. des Vorjahres) vorzuschlagen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Ernst Albert Treu in Berlin. — Firma August Meyer zu Weissensee. — Bäckermeister H. Helbig zu Egeln. — Tuchfabrikant Fritz Herrmann zu Forst. — Bierbrauereibesitzer Peter Mathias Dickmanns zu Geldern. — Fouragehändler Reinhold Junge aus Vietz. — Kaufmann Paul Cordes zu Lübz. — Kaufmann Heinrich Pagio in Lyck. — Metallwaarenfabrikant Anton Westermeier in München. — Kaufmann Franz Max Grüner in Plauen. — Bauunternehmer R. Beger zu Rheine. — Firma Chr. Wilh. Zufall in Rudolstadt. — Lederhändler Anton Klossowski und Ehefrau zu Thorn.

Schlesien: Kaufmann Oswald Vogt in Liegnitz, Verwalter Kaufmann Reinhold Schurzmann, Anmeldefrist 15. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Heinrich Beck, Inhaber Tapezier Heinrich Beck.

Marktberichte.

♯ **Breslau,** 15. Februar. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17.70—18.90—19.30 Mk., gelber 17.60—18.80—19.20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 16,2016.70—17.30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 15.50—16,20 bis 17.30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12.00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 M.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 11,50—12.50—14 M., blaue 9,50—10,50—12.50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16.50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M., fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36 bis 45—58 M.

Schwedischer Klee fest, 38—40—45—50 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9.40—9.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42.00 Mark.

Berlin, 14. Febr. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist wesentlich ruhiger verlaufen, als der gestrige. Im Beginn stellten sich die Preise für Weizen und Roggen noch etwas niedriger als gestern zum Schluss, vermochten sich dann zunächst etwas zu erholen, gaben aber zuletzt von Neuem nach und schliessen gegen gestern nur schwach behauptet. — Hafer war etwas matter, blieb aber gleichfalls still. Der Effectivhandel verlief träge. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl vermochte sich einige Zehntel zu erholen; und ebenso zeigte Spiritus festere Haltung bei etwas besseren Preisen. Gek.: Rüböl 200 Ctr.

Weizen loco 183—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 197—198¼—197¾ M. bez., Mai-Juni 195½—196½—196 M. bez., Juni-Juli 195¼—196½—196 M. bez., Septbr.-Octbr. 186—186¼ bis 186 M. bez. — Roggen loco 169 bis 178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer — M. frei Bahn bez., April-Mai 170—169¾—170½—170 M. bez., Mai-Juni 169½—170—169¾ M. bez., Juni-Juli 169½—169¼—170—169½ M. bez., September-October 162½ bis 163—162¾ M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 110½—110¾—110½ M. bez., Mai-Juni 110¾ Mark bez., Juni-Juli 111½ M. bez., Juli-August 112¾ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 167 bis 171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 168—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173 bis 177 M. ab Bahn bez., April-Mai 162½ bis 163¼—163 M. bez., Mai-Juni 162¼—163 Mark bez., Juni-Juli 162¾ bis 163—162¾ M. bez., Juli-August 154 M. bez., September-October 148 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 210 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25 bis 24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.50—22.50 M. bez., Februar 23,35 M. bez., April-Mai 23,35—23,40 Mark bez., Mai-Juni 23,40—23,50—23,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,7 M. bez., Februar 68,4—68,5 Mark bez., Februar-März 68 Mark bez., April-Mai 65,9—65,8—66 M. bez.

Petroleum loco 24,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., Februar 32,7—32,9 M. bez., Februar-März 32,7—32,9 Mark bez., April-Mai 32,8—33 M. bez., Mai-Juni 33—33,2 M. bez., Juni-Juli 33,5—33,6 M. bez., Juli-August 34—34,1 M. bez., August-September 34,3—34,5 M. bez., September-October 34,3—34,5 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 68,4 Mark per Centner.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74, 10. 5% priv. türk. Obligationen 490, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 795. —. Banque d'escompte 520, —. Credit foncier 1307, 50. Credit mobilier 438, 75. Panama-Kanal-Actien 62, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, —. Rio Tinto 395. —. Suezkanal-Actien 2297, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜. Wechsel auf London kurz 25, 26½. 3% Rente 87, 95. 4% unific. Egypter 475. —. 4% Spanier äussere Anl. 73¼. Meridional-Actien 687, 50. Cheques auf London 25. 29. Comptoir d'escompte neue 630, —. 4% Russen de 1889 93, 45. Fest.
Robinson 109. 37.

Paris, 14. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 01. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 25. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 68. Türken 1865 18, 07. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 15. Neue Egypter 477, 50. Banque ottomane 534, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 394, 37. Panama 61, 25. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 14. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅞. 5% privil. Egypter 103⅞. 4% unif. Egypter 94⅜. 3% garant. Egypter 101⅞. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¼. Ottomanbank 11¼. Suezactien 90½. Canada Pacific 77¼. Englische 2¾% Consols 97 9/16. Platzdiscont 4½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 95¾. De Beers Actien neue 19⅞. Rio Tinto 15⅝. Rubinen-Actien ⅞% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93¾. Silber —. Ruhig.

London. 14. Februar. Nachmittag 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97⅝. Convertirte Türken 17⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93¾. Italiener 93⅛. 4% ungar. Goldrente 87½. 4% unific. Egypter 94¼. Ottomanbank 11¼. Silber 43⅝. 6% consol. mexican. Anleihe 95¼.

London, 14. Febr. In die Bank flossen heute 63000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 275⅜. Franzosen 185. Lombarden 115. Galizier 162⅞. Egypter 95, 20. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 168. 10. Disconto-Commandit 235. 60. Dresdener Bank 175, 40. Laurahütte 163. 20. Gelsenkirchen 182, 50. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke (Munscheid) —, —. La Veloce 106, 10. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 14. Febr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 462. Pariser Wechsel 80. 95. Wiener Wechsel 171. 80. Reichsanleihe 107. 25. Oesterr. Silberrente 76. 55. Oest. Papierrente 76. —. 5% Papierrente 88. —. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 123, 40. Ungar. 4% Goldrente 89. 20. Italiener 94. 60. 1880er Russen 93, 70. II. Orient-Anl. 68. 80. III. Orient-Anleihe 68. 60. 5% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 95, —. Conv. Türken 17. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 40. 5% serb. Rente 83. 50. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5% amort. Rumänen 97, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 50. Böhm. Westbahn 285½. Böhm. Nordbahn 184½. Central Pacific 110, 50. Franzosen 185½. Galizier 162¾. Gotthardbahn 168. 30. Hess. Ludwigsbahn 120, 50. Lombarden 115. Lübeck-Büchener 178, —. Nordwestbahn 171⅞. Creditactien 275½. Darmstädter Bank 171, 40. Mitteld. Creditbank 114. —. Reichsbank 138. 40. Disconto-Commandit 236. 70. Dresdener Bank 176. 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 154, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, —.*) 4½% Portugiesen 96, 15. Siemens Glasindustrie 157, —. La Veloce 112, 30. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 149, —. Ziemlich fest.
Privatdiscont 4¼%.
*) pr. Comptant.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 276⅛. Franzosen 185¼. Galizier 163½. Lombarden 115¼. Egypter —. —. Disc.-Commandit 237, 20. Berliner Handels-Gesellschaft —. La Veloce 108.

Hamburg. 14. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 30. Silberrente 76, —. Oesterr. Goldrente 95. 50. Ungar. 4% Goldrente 89. —. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 95, 10. Creditactien 273, 75. Franzosen 463, —. Lombarden 288, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, 30. 1883er Russen 109. 60. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 186, 20. Deutsche Bank 174, 70. Disc.-Commandit 236. 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 153, —. H. Commerzbank 135, —. Nordd. Bank 187. 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 178, 40. Marienb.-Mlawka 53, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 165. —. Ostpr. Südbahn 83, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 162. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154. —. A.-C. Guano-Werke 155. —. Privatdiscont 3⅝%. Hamburger Packetfahrt-Actien 157, 50. Dyn.-Trust-Actien 159, 50. Abgeschwächt.
Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren per Kilogramm 130, 25 Br., 129, 75 Gd.
Wechselnotirungen: London lang 20, 28½ Br., 20, 23½ Gd., London kurz 20, 48 Br., 20, 43 Gd., London Sicht 20, 51 Br., 20, 48 Gd. Amsterdam 167. 85 Br., 167, 55 Gd., Wien 171, — Br., 169. — Gd., Paris 80, 55 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 218, — Br., 216, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 14. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75⅛, do. Februar-August verzl. 75⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75½, do. April-October verzinsl. 75⅜. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 87⅞. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65⅞. Conv. Türken 18. 5½% holländ. Anleihe 102¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110⅛. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 12

Newyork. 14. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82¾. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 26⅜. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 109½. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 5/16. Baumwolle in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7, 75. Pipe line Certificats per Febr. 106½. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco 86⅛. Weizen per Febr. 84¾. per März 85¼, per Mai 86⅛. Mais (old mixed) 36⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6. 20. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar nom. Getreidefracht 5½.

Liverpool, 14. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 14. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen fest.

Liverpool, 14. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 37000 Ballen, desgl. von amerikanischen 31000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 34000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 70000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 86000, davon amerikanische 73000, Vorrath 1014000, davon amerikanische 806000, schwimmend nach Grossbritannien 193000, davon amerikanische 158000 Ballen.

Manchester. 14. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9⅜, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mule Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 14. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 84 Gd., 8. 89 Br., per Herbst 8. 02 Gd., 8. 07 Br. Roggen per Frühjahr 8. 36 Gd., 8, 41 Br., per Mai-Juni 8. 36 Gd., 8, 41 Br. Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Frühjahr 8. 09 Gd., 8, 14 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

Pest, 14. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, loco per Frühjahr 8, 43 Gd., 8, 45 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 7, 67 Gd., 7, 69 Br., per Herbst — Gd., — Br. Neuer Mais 4, 88 Gd., 4, 90 Br. Kohlraps pr. August-Decbr 12¼ à 12⅜. — Wetter: Schön.

Paris. 14. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24. 25, per März 24. 25. per März-Juni 24. 25. per Mai-August 24. 10. Roggen ruhig, per Februar 16. 25. per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 25. per März 52, 75. per März-Juni 53. 00, per Mai-August 53. 60. Rüböl —. Spiritus behauptet, per Februar 35. 50. per März 36, 00, per März-April 37. 50, per Mai-August 38. 25. — Wetter: Bedeckt.

London. 14. Februar. Chili-Kupfer 47¾, per 3 Monat 48¼.

Liverpool, 14. Februar. [Getreidemarkt.] Mais 1 d. niedriger. Uebrige Artikel ruhig. — Wetter: Schön.

Amsterdam. 14. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen. 14. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen. 14. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg, 14. Febr., Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7. 05 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 14. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig, Standard white loco 6, 85 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°.4	— 5°.4	— 5°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	758.4	758.0	756.4
Dunstdruck (mm)	2.7	2.7	2.7
Dunstsättigung (pCt.)	78	90	86
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20

Nachts Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 G	20.485 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	171.80 bz	172,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220.65 bz	221.30 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.40 bzG	107.30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.40 G	106.50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102.80 bzG	102,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.00 B	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,60 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 B	102,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101.90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 B	99.80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104.20 bzG	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.25 bzG	104.25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.30 B	91.10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 G	94,40 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,60 bzG	100.50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96.30 G	96 40 B
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 G	98.50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bzG	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 B	104.50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.80 G	99.80 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I.r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r.110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,10 B	93,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.25 bz	106.40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.25 bz	106,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115.00 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 B	101,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bz	98,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116 25 G	116,50 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bzG	101.70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.50 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.40 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.50 G	102,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98.75 G	98,75 bzB
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,25 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,75 bz	93,10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	81,75 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,75 bzG	96,70 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzG	110,60 bzG
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.30 bz	100,80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,80 bzG	95,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	— —	— —
dto.	4½	20/8 u 12	— —	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.80 bzG	91.70 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 10 B	76 10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73.80 bzG	73,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.70 bz	94.70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.75 bz	96.75 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,40 bzB	95.40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	76 20 G	76 20 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,90 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,25 bz	76.40 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,90 G	66,20 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	61,00 bzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	96,10 ebzG	95,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,50 bzG	105,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzB	98.25 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 B
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.00 bz	94,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.00 G	— —
dto. von 1889 conv.	4		95.50 bz	95,40 G
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,00 bz	94,10 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68.90 G	69,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,90 bz	69,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,30 B	99.40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,10 G	87.40 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,60 bz	88.70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.10 bzG	103.00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87.00 bzG	87,40 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.10 bz	85.30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.80 bz	88.80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,80 bzG	100.80 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,70 B	85,50 B
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 B	144.00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,10 bzG	146.25 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.00 bz	45.00 ebzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.60 B	107,60 B
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140.90 bz	140.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,30 G	62.30 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,75 bz	114.75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,00 B	110.00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	146,00 bz	145.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335.00 G	334,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.40 bz	133.40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,10 B	19,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.90 B	132,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.00 G	28.00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324.50 B	323,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.30 bz	123.40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317,00 bzG	316,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132.75 B	132,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,25 G	158.90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.50 bz	106,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167.40 B	167,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158.40 B	158,25 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,10 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,70 bzG	80,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	253,50 G	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	60.10 bz	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114.80 G	113.60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,50 B	112.40 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,50 bzG	116,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	114.40 bzG	114.40 G
Weimar-Gera	3⅛	—	1/1	99,50 B	99,40 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	76.50 bz	76,50 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	88.10 bzG	88.75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42.60 bzG	42.20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	85,50 bzB	85,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,75 G	233,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	181,00 bz	181.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	124,10 bz	124.60 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	56.75 bz	57.25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.20 bz	168.20 bzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bz	74,50 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87.00 bz	87,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 G	25,90 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	219,50 bz	219,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	80.75 bzG	81,60 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	172,00 G	172,10 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119.40 bz	119.40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,40 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69.25 bz	68.50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100.00 bzG	100,60 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	138,00 G	138.90 ebzB
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	110,40 B	110,40 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	64,70 B	64,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	— —	85,90 B
dto. (Elbthalbahn)	5	—	1/1	99.75 G	99.90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	58,20 bz	58.25 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	— —	22,80 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,50 bz	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	72.90 bz	73.30 bzB
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	152,70 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	138.50 G
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	— —	123,80 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,40 bzG	40.75 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.25 G	73.50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,75 bzG	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	100,75 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.00 bzB	102.90 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,40 B	101.40 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.40 B	108.50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.25 ebzB	101,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.25 B	86.30 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58.20 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.30 B	98.30 B
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.40 B	79,80 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.40 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.25 ebzB	78.20 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.20 B	66.20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.75 bzB	82,75 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	80.40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.40 bzB	100 20 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.10 G	92.25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.60 bz	91.10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.75 G	88.90 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.25 bzB	82.25 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.40 bz	101.40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 bz	64.40 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.20 B	103.50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.60 B	99.60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.60 G	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 B	102.60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.40 B	82,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.20 bz	98 30 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99 10 ebzG	99.40 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 bzG	92.10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5		— —	67.30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.80 bzG	93.80 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.30 bzG	100.60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 bzG	87.00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.60 bz	101,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.10 bzG	92 30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.30 bzG	76.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92.40 bzG	92,50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.70 bz	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.40 bz	91,40 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	111,70 bz	— —
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	102.50 G	102 60 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.00 bzB	113,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.75 bz	86.75 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,50 G	109.00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.00 bz	98.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.25 bzB	113.25 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.20 B	111.20 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.00 bzG	99.25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	0	4½	1/1	85.75 G	86.00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	79.25 bzG	78.75 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	135 00 bzG	134.75 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	190.00 bz	191.50 B
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.310,50 bz	p.St.310,50 G
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	109.90 G	109,80 G
Darmstädter Bank	9	—	1/1	174.50 bz	175.25 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	179.00 bzB	178.40 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,75 bzG	132.80 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	116.00 bz	115,50 bz
Disconto-Command.	12	—	1/1	238,70 bz	240.40 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	178,10 bz	179.60 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,70 bz	90.75 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.25 bzG	96.25 G
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.50 bzB	116.50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	135.60 bzG	136.00 bz
Leipziger Credit	10	—	1/1	204,75 G	204,75 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141.15 bzG	141,30 bzG
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.50 bz	118,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	155.00 bzG	155,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180,40 bz	180.70 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,60 bzB	87,10 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	21,50 G	21,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,00 bzG	121,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152,90 bzG	152,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122.00 bzG	122.00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	138.25 bz	138,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	74,25 bz	74.50 bzG
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	113,75 G	113,50 bzB
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130,60 bzG	130,00 B

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,50 bzG	216.75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	112.60 bzG	110,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	141.00 B	140,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	262,50 bzB	261,90 bzB
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95,50 G	95,50 G
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	144.00 bzG	144.00 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	218.00 bzG	115.10 bzG
Bochum. Gussstahl	12½	—	1/7	213.25 bzG	216.25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	94.75 B	94,10 G
dto. Strassenbahn	7	6	1/1	140.50 G	140,50 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	168.10 bz	168.50 G
Brüxer Kohlenbau	6½	—	1/1	100,10 bzG	100,50 bzG
Donnersmarckhütte	3	—	1/7	90,30 bz	91.60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	109,00 bz	111.00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	131.25 bzG	133,90 bzB
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	78.00 ebzG	78.10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.00 bzG	104.50 B
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	185,00 B	188.75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,10 bzG	160.10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	141.00 G	142,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	169,60 bz	170.75 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	171,50 bz	172.10 bzG
Harpener Bergbau	6	—	1/7	232.50 bzG	242.75 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	167.50 bzG	170.25 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	32,75 bz	32.75 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	60,10 bzG	61.50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	117,25 bzG	119.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54.00 bzB	55,50 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	140,00 bzG	141.50 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	144,00 B	143,75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	166,50 G	167.00 G
Laurahütte	6½	—	1/7	162.75 bz	164.75 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,00 bzG	128.25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	166,25 bzG	167,90 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	183,75 bz	183,40 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	143.60 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	112.00 bzG	112 10 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	202.50 bzG	203.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	135.10 G	135.00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	117.25 bzG	112,50 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	120,00 bzG	120,40 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	171,00 bzG	— —
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	124.50 bz	125.20 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	121.50 B	124,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	130.00 bzG	133,35 ebzG
Schering	18	—	1/1	273.00 G	277.75 bzG
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122,50 G	122.60 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	75,00 bzG	76,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	187.50 G	187.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	189.50 bzG	190.10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	189.00 bzG	190.10 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	297,00 bzG	298,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	250,00 bz	250.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	131,20 bz	131,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,75 B	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	6	20.465 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	20.265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	419.00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	219.75 bz	220.50 bz
dto. dto. 3 M.	5½	217,75 bz	218,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.75 bz	172.60 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	170.65 bz	171.00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	220,35 bz	221,00 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	240.37	— —
Dortmunder Union	111.00	— —
Laurahütte	163,75	— —
Oesterr. Credit	177,50	— —
Franzosen	92,87	— —
Lombarden	58.25	— —
Russische Noten	221.50	— —
Marienburg-Mlawka	57.50	— —
Ostpr. Südbahn	87,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.